



Jahresbericht 2022

Verein
Kindertagesstätten
Liechtenstein

ZWISCHEN WIRTSCHAFTLICHKEIT
UND SOZIALER
VERANTWORTUNG.
SEITE 3

NEUE UND ALTE
HERAUSFORDERUNGEN.
SEITE 6

DAS TEAM IST EINMAL MEHR
GEWACHSEN.
SEITE 17



Inhalt

Direkt zum
Jubiläumskurzfilm
«Einblick»



- 3** Aus dem Vorstand
- 6** Aus der Geschäftsstelle
- 9** Unsere Kitas
- 11** Organisationsstruktur
- 12** Verbrauchszahlen & Statistik
- 14** Qualität und Pädagogik
- 16** Unser Team
- 19** Erläuterungen Jahresrechnung
- 20** Jahresrechnung 2022
- 22** Revisionsbericht
- 23** Dank an Spendende
- 23** Impressum

Zwischen Wirtschaftlichkeit und sozialer Verantwortung.

Aus finanzieller Sicht war es ein herausforderndes Berichtsjahr. Dennoch konnten wichtige Weichen gestellt werden, wie Vorstandsmitglied Serpil Yörümez erklärt.

Das Jahr 2022 war einmal mehr eine Herausforderung. Wie würden Sie es aus finanzieller Sicht zusammenfassen?

Serpil Yörümez: Das Jahr 2022 startete harzig, und leider war die Entwicklung während des Jahres nicht besser. Wir hatten Ende 2021 Liquiditätsprobleme, was dazu führte, dass wir ein Liquiditätsdarlehen von einer Privatperson annehmen mussten. Wir konnten von einer liechtensteinischen Grossbank zwischenzeitlich ein Kontokorrentdarlehen erhalten, um die Liquidität kurzfristig und auch langfristig zu gewährleisten. Im Sommer führte die angespannte finanzielle Lage dazu, dass wir die Sommerkita nicht durchführen konnten. Die Sommerkita war noch nie rentabel, aber es gibt Eltern und Betriebe, welche auf diese angewiesen sind. Wirtschaftlichkeitsüberlegungen mussten wir leider den sozialen Überlegungen vorziehen. Trotz aller Bemühungen weisen wir per Ende 2022 eine Überschuldung aus. — Die Erhöhung der Normkosten im November wird uns zukünftig helfen, den Betrieb aufrechtzuerhalten. Jedoch werden wir trotz der Erhöhung der Normkosten kaum finanzielle Reserven aufbauen können, die uns in schwierigen Zeiten helfen könnten, gewisse Durststrecken oder Unvorhergesehenes zu überstehen.

Nicht nur der Verein Kindertagesstätten Liechtenstein hat mit finanziellen Problemen zu kämpfen. Auch Kitas in der Schweiz, Österreich und Deutschland sind nie auf Rosen gebettet und das, obwohl der Bedarf an Betreuungsplätzen weiter steigt. Wie ist das zu erklären?

Die regulatorischen Anforderungen an Kindertagesstätten sind sehr hoch. Der Betreuungsschlüssel, Fachkräftemangel, Auslastung – es sind sehr viele Faktoren, die zusammenspielen müssen. Die Balance zwischen der wirtschaftlichen und sozialen Verantwortung zu finden, gestaltet sich schwierig: Wir haben einen sehr hohen Qualitätsanspruch und sind uns auch der sozialen Verantwortung bewusst. Die Kosten schiessen bei der Umsetzung aller Anforderungen schnell durch die Decke. Dies führt dazu, dass es äusserst anspruchsvoll ist, in einem schwierigen Umfeld, welches zunehmend auch noch durch Fachkräftemangel geprägt ist, ein Unternehmen zu führen, welches allen Stakeholdern gerecht wird. Die Löhne der Mitarbeitenden widerspiegeln leider auch nicht die Wichtigkeit und die Verantwortung, welche sie übernehmen.

Wo sehen Sie Lösungen?

Der Staat unterstützt die ausserhäusliche Kinderbetreuung in Form von Normkosten. Diese wurden erhöht. Dies ist gut und

richtig. Allerdings bräuchten wir auch Unterstützungsgelder, um beispielsweise die Schwankungen der Auslastung aufzufangen. Bei geringerer Auslastung müssten wir theoretisch bzw. streng wirtschaftlich gedacht Personal re-



Serpil Yörümez: «Wir sind systemrelevant, bekommen aber die entsprechende Unterstützung nur mit sehr, sehr grossen Bemühungen.»

duzieren, nur um es im nächsten Monat bei steigender Auslastung wieder zu rekrutieren. Die Auslastung der Kita ist nicht verlässlich planbar, und doch braucht es eine gewisse Anzahl Plätze, um die Nachfrage bei Bedarf decken zu können. Dies ist ein strukturelles Problem der Branche. Dieses Spannungsfeld schaffen die Betriebe nicht, aus eigener Kraft finanziell abzusichern. Aber auch leichte Anpassungen an den immer strenger werdenden Vorgaben könnten uns den Alltag erleichtern. Eine weitere Idee wäre, dass Unternehmen, welche von

Fachkräften profitieren, Beiträge erbringen könnten. Es gibt einige Stellschrauben, an denen positive Veränderungen erzielt werden könnten. Eine Verstaatlichung könnte das finanzielle Problem lösen, aber andere strukturelle Probleme auslösen.

Dafür konnte das Liquiditätsproblem behoben werden.

Wie haben Sie das geschafft?

Wie ich schon eingangs erwähnt habe, war dies nicht ganz einfach. Es waren ausserordentliche Bemühungen notwendig, um die entsprechenden Mittel über ein Kontokorrentdarlehen zu bekommen. Zudem wurde im Vorstand entschieden, die Elternrechnungen im August umzustellen, sodass die Eltern ähnlich wie bei der Miete, die Rechnung Anfang des Monats erhalten und nicht am Ende. Dennoch: Es fühlt sich an wie ein nicht endender Kampf. Wir sind systemrelevant, bekommen aber die entsprechende Unterstützung nur mit sehr, sehr grossen Bemühungen.

Und jetzt kommt auch noch der Fachkräftemangel dazu.

Wie geht der Verein damit um?

Wir bilden selbst Lernende aus. Dies reicht nicht immer, um den natürlichen Wechseln (Schwan-

gerschaften, Weiterbildungen, Stellenwechsel) entgegenzuwirken. Um die Fluktuation auszugleichen, wären gute Löhne für das Fachpersonal Betreuung ein wirksames Mittel. Leider lässt unsere finanzielle Situation keine grossen Sprünge zu. Wir sind bemüht, immer genügend Personal zu rekrutieren, aber auch wir stossen an unsere Grenzen. Auch aktuell kämpfen wir mit einer angespannten Situation. Wir versuchen alles, damit wir keine Gruppen schliessen bzw. unser Angebot reduzieren müssen. In Zeiten, in denen die Wartelisten wieder länger werden, wäre dies kontraproduktiv.

Sie werden den Vorstand nach der diesjährigen Mitgliederversammlung verlassen. Wenn Sie an die vergangenen Jahre denken, was bleibt Ihnen besonders positiv in Erinnerung?

Es fällt mir sehr schwer, diesen Schritt zu gehen. Ich habe den Verein wie ein Familienmitglied ins Herz geschlossen. Als vollberufstätige Mutter weiss ich es sehr zu schätzen, was die Mitarbeitenden des Vereins tagtäglich vollbringen. Gerne hätte ich ihnen höhere Löhne ermöglicht, was jedoch nicht ging. Für mich bleibt es trotz allem positiv, dass wir es

immer geschafft haben, unsere qualitativ hochgesteckten Ziele zu erreichen und die Finanzen positiv weiterzubringen, trotz aller Anspannung und der Verluste. Persönlich habe ich mir sehr viel Wissen in diesem Bereich aneignen können und mein Blick auf die ausserhäusliche Kinderbetreuung hat sich total verändert. Ich verstehe nun, was es wirklich heisst und wie viel gute Arbeit in diesem Bereich geleistet wird.

Was konnte in finanzieller Hinsicht verbessert werden?

Wir konnten eine Erhöhung der Normkosten im November durchsetzen, da wir nachweisen konnten, dass die davor angesetzte Höhe nicht ausreichte. Zudem ist die Einrichtung des Kontokorrentkredites ein besonders wichtiger Meilenstein.

Was wünschen Sie dem Verein Kindertagesstätten für die Zukunft?

Ich wünsche mir ein Umfeld, in dem die Wichtigkeit der Kinderbetreuung auch wahrgenommen wird, der Verein sich nicht mehr um finanzielle Probleme kümmern muss und sich auf die eigentlichen Aufgaben konzentrieren kann: Qualitativ hochwertige Kinderbetreuung!

Der Vorstand hielt im Jahr 2022 10 Sitzungen ab und setzte sich aus den nachstehenden Personen mit folgenden Ressorts zusammen:



Janine Köpfli
Öffentlichkeitsarbeit



Lukas Laternser
Pädagogik



Esther Matt
Personal



Alexandra Oberhuber-Wilhelm
Recht



Serpil Yörümez
Finanzen



«Kinder sind Gäste,
die nach dem Weg fragen.»

Maria Montessori

Neue und alte Herausforderungen.

Nach den Jahren voller Einschränkungen durch Corona konnte der Verein Kindertagesstätten langsam aber sicher zur Normalität zurückkehren. Im Kitaalltag brauchte es keine Schutzkonzepte mehr. Dennoch waren neue Herausforderungen zu bewältigen, die nicht zuletzt mit einem Fachkräftemangel verbunden sind.

Daniela Meier, Geschäftsführerin Verein Kindertagesstätten Liechtenstein

«Der Vorstand des Vereins Kindertagesstätten Liechtenstein ist zusammen mit der Geschäftsführung seit Jahren bemüht, gemeinsam mit dem Land Liechtenstein und den Gemeinden Lösungen zu finden, welche die Waage zwischen der wirtschaftlichen und der sozialen Verantwortung halten.»

Daniela Meier

NEUER BETRIEB Die Anbindung der Betriebskindertagesstätte der Ivoclar, die Kita Milchzähne, konnte im Januar 2022 erfolgreich abgeschlossen werden. Sowohl für die Eltern und ihre Kinder als auch die Mitarbeitenden wurde ein nahtloser Übergang gewährleistet. Der Verein Kindertagesstätten bedankt sich in diesem Zusammenhang bei allen Involvierten für das grosse Engagement und die Flexibilität bei der Umstellung. Auch für das entgegengebrachte Vertrauen bedankt sich der Verein herzlich.

KLAUSUR Da sich Ende 2021 nicht zuletzt durch Corona und die Finanzierungsumstellung die finanziellen Herausforderungen weiter zugespitzt hatten, trafen sich Geschäftsführung und Vorstand im April 2022 zu einer Klausur, um Lösungsansätze und Massnahmen zu diskutieren und aufzugleisen. Es entstand ein «Dossier Finanzierung», welches die Gründe für die finanziellen Probleme aufzeigt, erklärt und mit kurz-, mittel- und langfristigen Massnahmen einer endgültigen Lösung zuführen möchte. Das «Dossier Finanzierung» konnte anschliessend mit politischen Entscheidungsträgern

des Landes und mit dem Amt für Soziale Dienste diskutiert werden. Die Massnahmen wurden geprüft und, wenn möglich, Schritt für Schritt umgesetzt.

ABSAGE SOMMERKITA Der Vorstand des Vereins Kindertagesstätten Liechtenstein ist zusammen mit der Geschäftsführung seit Jahren bemüht, gemeinsam mit dem Land Liechtenstein und den Gemeinden Lösungen zu finden, welche die Waage zwischen der wirtschaftlichen und der sozialen Verantwortung halten. Der Verein Kita spürt jedoch, dass sich der finanzielle Druck weiter erhöht. Um die allgemeine Finanzsituation, insbesondere die Liquidität zu verbessern, war es nötig, Sofortmassnahmen zu ergreifen. Unter anderem war dies die Absage der Sommerkita, was der Verein sehr bedauerte. Die Sommerkita ist ein Angebot, das von Eltern in den Sommerferien gerne genutzt und von vielen Eltern auch gebraucht wird.

RUNDER TISCH Im März 2022 traf sich die Geschäftsführung zusammen mit einer Person aus dem Vorstand zu einem runden Tisch des Amtes für Soziale Dienste. Themen waren unter anderem die



Gruppengrößen in den Tagesstrukturen, welche den Verein mit dem Wegfall des Schutzkonzeptes beschäftigten, finanzielle Herausforderungen und mögliche Lösungen sowie die grösser werdenden Wartelisten. Die Wartelisten sind seit Jahren ein Indikator, um das Verhältnis der angebotenen Kitaplätze und die Nachfrage beurteilen zu können. Seit Mai 2022 steigt die Nachfrage nach Kitaplätzen an und entsprechend verlängert sich die Warteliste.

STRUKTURANPASSUNGEN Der Verein Kita ist mit über 170 Mitarbeitenden zu einem grösseren KMU-Betrieb angewachsen. Der Verein entschied sich für eine Struktur-anpassung in der Geschäftsstelle, um die Qualität trotz des Wachstums aufrechterhalten zu können. Neu wurde je ein Fachbereich für die Kitas und die Tagesstrukturen geschaffen. Barbara Streule-Wachter leitet den Fachbereich Kita und Jasmin Ackermann den Fachbereich TS.

FACHKRÄFTEMANGEL Neben den zahlreichen anderen Herausforderungen traf Ende Jahr auch noch der Fachkräftemangel den Verein

Kindertagesstätten. Erstmals in der Geschichte des Vereins war es nicht möglich, Stellen problemlos nachzubeseetzen. Es ist davon auszugehen, dass sich der Fachkräftemangel in Liechtenstein, ähnlich wie es in den Nachbarländern der Fall ist, weiter verschärfen wird. Fachpersonen Betreuung werden in der Schweiz oder in Deutschland bereits für den Schulbetrieb angeworben, um den Fachkräftemangel im pädagogischen Sektor aufzufangen. Der Verein ist bemüht, das bestehende Angebot mit dem zur Verfügung stehenden Personal aufrechtzuerhalten und setzt noch mehr Energie als bereits in der Vergangenheit in das Ausbildungsprogramm. Es war dem Verein schon immer ein grosses Anliegen, für Nachwuchs aus den eigenen Reihen zu sorgen.



Daniela Meier,
Geschäftsführerin
T +423 340 20 14
daniela.meier@kita.li

Kita-News

- Die Mitgliederversammlung konnte einmal mehr erfolgreich auf schriftlichem Weg durchgeführt werden.
- Den einen oder anderen aufmerksamen Eltern ist es bestimmt schon aufgefallen, dass die T-Shirts der Mitarbeitenden nicht mehr angeschrieben sind. Der Verein orientiert sich in dieser Hinsicht an den geltenden Datenschutzbestimmungen.
- In Schellenberg wird am Mittag wieder vor Ort gekocht. Vorübergehend war es nötig, dass das Essen von der Kita Ruggell nach Schellenberg in die Mittagsbetreuung gebracht wurde.
- Während der Ferienbetreuung wurden die Öffnungszeiten der Tagesstrukturen angepasst. Die TS sind während der Ferien von 7.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.



«Wir brauchen unsere Kinder nicht erziehen, sie machen uns sowieso alles nach.» **Karl Valentin**



Über 89 000 Betreuungseinheiten.

Der Verein Kindertagesstätten führte im Jahr 2022 insgesamt sieben Kitas, drei Betriebskitas, sechs Tagesstrukturen und drei Mittagsbetreuungen.

Daniela Meier, Geschäftsführerin Verein Kindertagesstätten Liechtenstein

Die Kindertagesstätten, kurz Kitas, sind Herzstück und Aushängeschild des Vereins Kindertagesstätten Liechtenstein. Das Betreuungsangebot in der Kita beginnt frühestens im Alter von vier Monaten und endet mit dem Eintritt in die weiterführenden Schulen. Bis Ende 2008 wurden die Kinder aller Altersstufen gemeinsam in den Räumlichkeiten der jeweiligen Kita betreut. Seit 2009 erfolgt die Betreuung an einigen Kitas in den zwei folgenden, eigenständigen Gruppen, die weiterhin unter dem Oberbegriff Kindertagesstätten laufen:

- **Säuglinge und Kleinkinder:** Kitabetreuungsmöglichkeit während des ganzen Tages.
- **Kindergarten- und Schulkinder:** Tagesstrukturen mit Betreuung vor und nach dem Kindergarten und der Schule und über den Mittag.

DER VEREIN KINDERTAGESSTÄTTEN ist mit 170 Mitarbeitenden ein grösseres KMU. Im Jahr 2022 ist der Verein einmal mehr gewachsen. Mittlerweile sind es 19 Einrichtungen, 785 Kinder, die betreut wurden, und stattliche 89 194 Betreuungseinheiten. Gewachsen ist der Verein unter anderem, weil die Betriebskita Ivoclar dazugekommen ist.

BETRIEBSKITA IVOCLAR Im Sommer 2021 kam die Firma Ivoclar auf den Verein Kita zu mit der Bitte zur Überprüfung, ob ihre Betriebskita «Milchzähne» in den Verein integriert werden könnte. Der Wechsel ging bereits Ende 2021 und Anfang 2022 über die Bühne. Die Integration wurde fristgerecht abgeschlossen und der Verein Kindertagesstätten Liechtenstein hiess die Betriebskita «Milchzähne» am 1. Januar 2022 ganz herzlich willkommen. Der Übergang war sowohl für die Eltern und ihre Kinder als auch für die Mitarbeitenden nahtlos.

DIE GESCHÄFTSSTELLE pflegte auch im Jahr 2022 eine enge Zusammenarbeit mit den Betrieben und deren Leiter*innen. Nach den herausfordernden Coronajahren war der Austausch wieder einfacher und lockerer. Sitzungen mit den Fachpersonen der jeweiligen

Kita, pädagogische Sitzungen mit allen Leiter*innen, Jour fixe etc. konnten mehr oder weniger wieder routinemässig durchgeführt werden.

DEN GEMEINDEN EIN HERZLICHES DANKESCHÖN für die wohlwollende und tolle Unterstützung, die gute Zusammenarbeit und für die zur Verfügung gestellte Infrastruktur.

DIE STATISTIKEN auf Seite 12 geben einen Einblick in die Zahlen des Kitaalltags im Jahr 2022.

«Mittlerweile sind es 19 Einrichtungen, 785 Kinder, die betreut wurden, und stattliche 89 194 Betreuungseinheiten. Gewachsen ist der Verein unter anderem, weil die Betriebskita Ivoclar dazugekommen ist.»

Daniela Meier



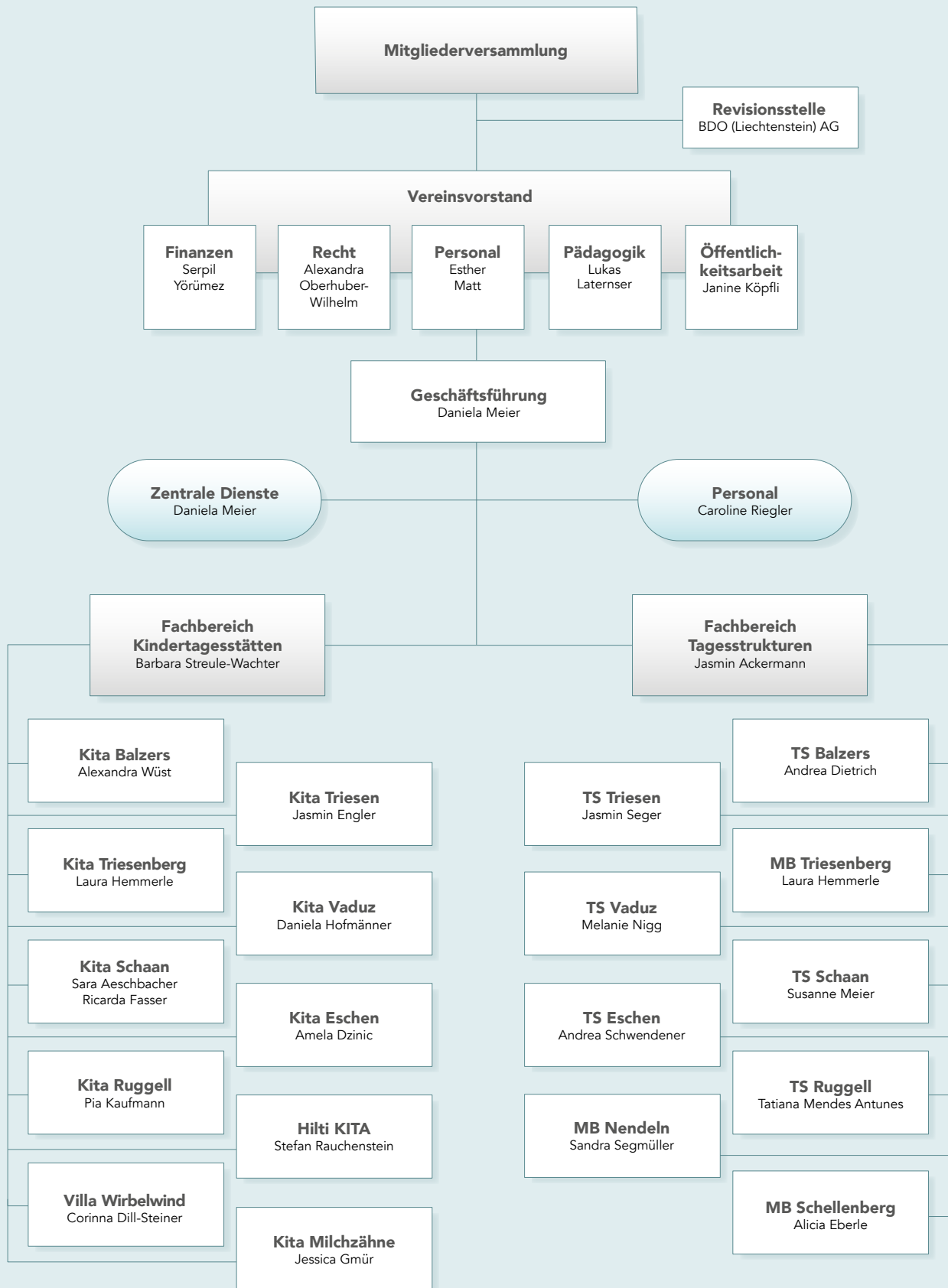
Noch mehr Kita-News

- Da immer weniger Arbeit angefallen ist, hat sich der Betriebsrat aufgelöst. Dass es den Betriebsrat – eine Schnittstelle zwischen den Mitarbeitenden und der Geschäftsführung – nicht mehr braucht, ist den Strukturanpassungen in der Geschäftsstelle zu verdanken. Sowohl der Bereich Kita als auch der Bereich TS haben eine zuständige Ansprechperson, an welche sich die Mitarbeitenden wenden können. Der Verein bedankt sich bei den Mitarbeitenden, die sich in den vergangenen Jahren im Betriebsrat engagiert haben.
- Im Herbst 2022 begann Heidi Gstöhl als neue Leiterin beim Amt für Soziale Dienste. Vertreterinnen der Geschäftsführung und des Vorstands trafen die neue Leiterin zu einem Willkommensgespräch in der Geschäftsstelle.
- Eine Betriebsanalyse wurde für 2023 in Auftrag gegeben; Kick-off war im Dezember 2022.
- Erfolgreiche Zwischenaudits bei Qualikita: Auch 2022 ging die Arbeit mit Qualikita in den Kitas weiter. Inzwischen habe alle Betriebe das erste, einige auch schon das zweite Zwischenaudit hinter sich. In allen Betrieben konnte die Qualität sichtbar gesteigert und die Zertifizierung aufrechterhalten werden. Die Stabsstelle Qualität begleitete die Kitaleitungen und ihre Teams in diesem Prozess und stand ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Die Zertifizierung der neu integrierten Kita Milchzähne folgt demnächst.
- Im Jahr 2022 wurden in den Betrieben sieben Kinder mit besonderen Bedürfnissen im Rahmen des Projekts «Kita für alle» betreut.
- Workshop mit Kinderlobby: Der Verein Kindertagesstätten ist Mitglied in der Kinderlobby Liechtenstein. Im Rahmen der Jahreskampagne «Gewalt-FREI erziehen» setzten sich die Organisationen auch intern mit dem Thema auseinander. In einem von Margot Sele und Bettina Eberle-Frommelt geleiteten Workshop mit Vertreter*innen von anderen Mitgliedsorganisationen wurde am Beispiel des Vereins Kindertagesstätten aufgezeigt, wie ein Verhaltenscodex mit Interventionsleitfaden erarbeitet werden kann. Im Zentrum stand dabei die Frage, wie die einzelnen Organisationen mit dem Thema konfrontiert sind und ob sie bereits eine gemeinsame Haltung und Vorgehensweise bei Verdacht auf Gewalt in der Erziehung definiert haben. Die Teilnehmenden beteiligten sich sehr engagiert und interessiert am Workshop. Der Fachinput aus dem Verein wurde verdankt und als sehr hilfreich bezeichnet. Das Hauptziel, nämlich dass die Teilnehmenden sich Gedanken darüber machen, wie die eigene Organisation mit Verdacht auf Gewalt in der Erziehung umgeht, konnte erreicht werden. Dies ist ein gutes Beispiel dafür, wie die Vernetzungsarbeit in der Kinderlobby sinnvoll und gewinnbringend genutzt werden kann.
- Nach Corona fanden wieder verschiedene Elternanlässe in den Kitas und Tagesstrukturen statt.
- Es wurden Merkblätter für den Umgang bei Kinderkrankheiten erarbeitet. Diese werden bei Auftreten einer Krankheit zur Information an die Eltern versandt.



Daniela Meier,
Geschäftsführerin
T +423 340 20 14
daniela.meier@kita.li

Organisationsstruktur ab 2023



Verbrauchszahlen



5000 Mal
im Jahr wird das Lied
«Aram Sam Sam» gesungen

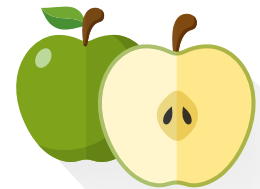


9000
Stunden Schlaf
pro Jahr



28 000
Liter Tee oder Wasser
werden im Jahr
getrunken!

13 000
Äpfel werden pro Jahr
aufgeschnitten



400
Eier pro Woche
werden gegessen



55 000 Mal
pro Jahr fragen Kinder
«warum?» und «wieso?»



110
abgeschlossene Lehren
(davon **2** Männer)
Aktuell: **34** in Ausbildung
(davon **3** Männer)

153
bisher ausgestellte
Lehrverträge!



6000
Rollen Klopapier
pro Jahr

Statistik

Durchschnittsalter Personal

30 Jahre	FaBe*
49 Jahre	Springerinnen
52 Jahre	Köchinnen

Betreuungseinheiten 2022

In allen zehn Kindertagesstätten und neun Tagesstrukturen wurden per Ende 2022 785 Kinder mit insgesamt 89 194 Betreuungseinheiten betreut:

36 314	ganze Tage
21 962	halbe Tage mit Essen
7 644	halbe Tage ohne Essen
21 735	Mittagsbetreuung
1 316	halbe Tage nach der Schule
223	Frühbetreuung

89 194 Total Einheiten

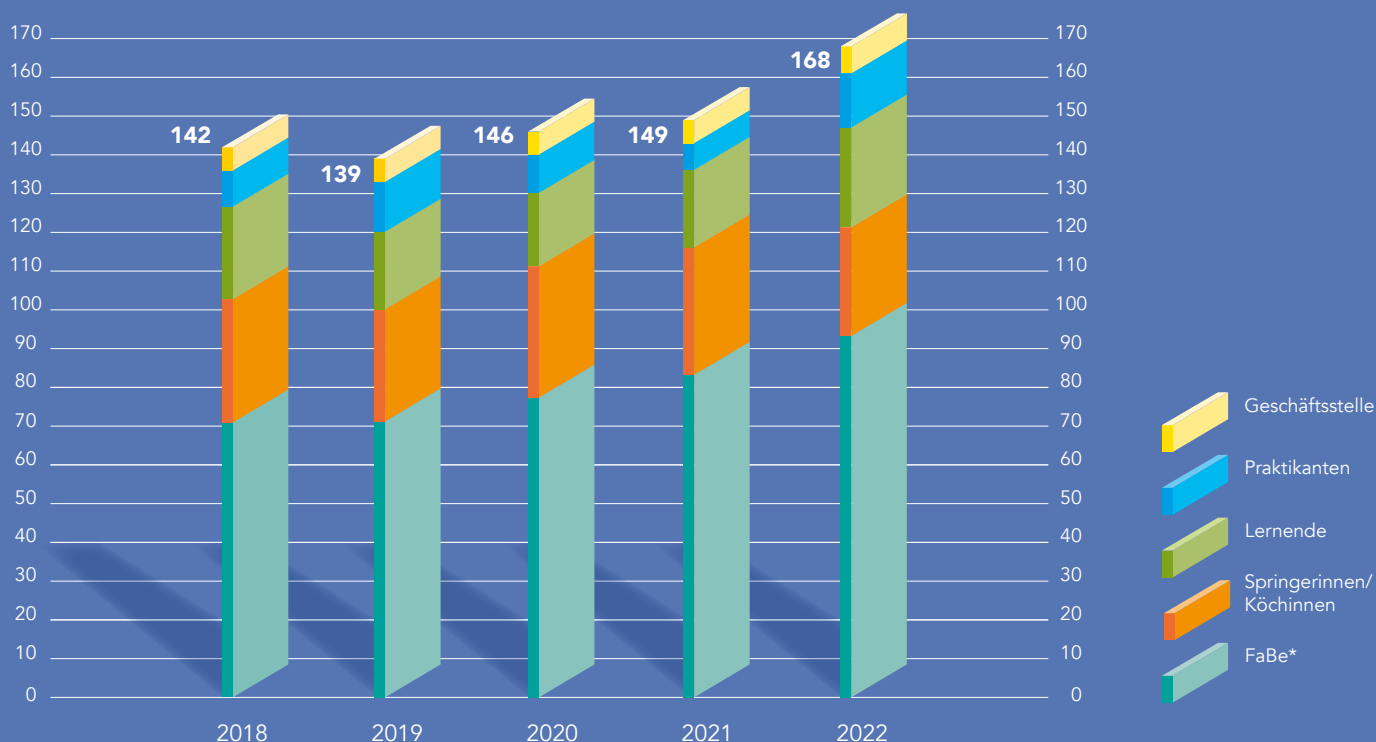
Altersverteilung der Kinder Stichtag 31.12.2022

0–1 Jahre	17	2,2%
1–3 Jahre	208	26,5%
3–6 Jahre	246	31,3%
6–13 Jahre	314	40,0%

Total Kinder 785

* Fachfrau/Fachmann Betreuung

Personalentwicklung



«Kita für alle» – Chancen und Grenzen.

Das Projekt «Kita für alle» bietet Eltern mit einem Kind mit besonderen Bedürfnissen einen Betreuungsplatz in einer Kita. Oft ist dies die einzige Möglichkeit, um als Familie Unterstützung bei der Betreuung zu bekommen.

Bettina Eberle-Frommelt, Stabsstelle Qualität

Im Jahr 2022 wurden in den Betrieben sieben Kinder mit besonderen Bedürfnissen im Rahmen des Projekts «Kita für alle» betreut. In seiner Arbeit verfolgt der Verein Kita den Grundsatz, dass alle Kinder in den Kitas und TS einen Platz bekommen, auch Kinder mit Behinderungen, chronischen Krankheiten, Entwicklungsverzögerungen, Verhaltens-

auffälligkeiten oder Kinder aus stark belasteten Familien – soweit es die Möglichkeiten des Vereins zulassen.

KINDER INTEGRIEREN Der Verein möchte die Kinder in den Betrieben integrieren und nicht ein spezialisiertes Betreuungsangebot errichten, das einer Separation gleichkäme. Nicht das Kind muss sich so verändern, dass es in die Kita passt, sondern die Kita verändert sich so, dass das Kind seinen Platz einnehmen kann. Eine heilpädagogische Früherzieherin des hpz und die Eltern begleiten die Kitamitarbeitenden so, dass diese befähigt werden, Kinder mit besonderen Bedürfnissen in den Kita- oder TS-Alltag zu integrieren, sie ihren individuellen Besonderheiten entsprechend zu betreuen und zu fördern, ohne jedoch eine 1:1-Betreuung zu bieten und ohne selber spezifische therapeutische Arbeit zu machen.

VEREIN KOMMT AN GRENZEN Dies gelingt grundsätzlich gut. Es gibt jedoch Grenzen. Nicht alle Eltern, in der Regel die Mütter, können oder wollen es sich leisten, auf ihr Einkommen zu verzichten und ganz bei ihrem kranken oder behinderten Kind zu Hause zu bleiben. Der Verein kommt an die Grenzen, wenn ein Betrieb keinen Platz hat, die Gruppenzu-

sammensetzung nicht ideal ist für ein Kind mit besonderen Bedürfnissen, oder wenn das Team sich die zusätzliche Betreuung durch ein «Kita für alle»-Kind nicht zutraut, weil es intensive medizinische Betreuung braucht. Alle diese Familien fallen dann durchs Raster, weil die ausserhäusliche Betreuung für ihre besonderen Kinder in Liechtenstein gar nicht vorgesehen ist. Dass der Verein Kindertagesstätten dies überhaupt anbietet, ist aus eigener Initiative entstanden, weil die Bedürfnisse der Kinder und ihrer Eltern klar vorhanden sind. Bis jetzt wurden die dafür zusätzlichen Aufwendungen (z. B. zusätzliches Personal, Hilfsmittel, Besprechungen an runden Tischen etc.) ausschliesslich aus Spendenmitteln finanziert.

Es stellt sich die Frage, ob in naher Zukunft nicht gemeinsam mit dem Land, dem hpz und anderen Akteur*innen geprüft werden muss, wie die ausserhäusliche Betreuung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen auf sicherere Füsse gestellt werden kann.



Bettina Eberle-Frommelt
Stabsstelle Qualität

Dank

Bettina Eberle-Frommelt hat Ende 2022 eine neue Herausforderung angenommen und den Verein Kindertagesstätten verlassen. Sie hat in den vergangenen Jahren die Stabsstelle Qualität mit viel Know-how aufgebaut. Auch dass der Verein im Jahr 2022 die Arbeit mit Qualikita erfolgreich weiterführen konnte, ist nicht zuletzt ihrer guten Arbeit zu verdanken. In allen Betrieben konnte die Qualität sichtbar gesteigert und die Zertifizierung aufrechterhalten werden. Der Verein Kindertagesstätten dankt Bettina Eberle-Frommelt für ihr langjähriges Engagement.



«Es braucht
ein ganzes Dorf,
um ein Kind
zu erziehen.»

Afrikanisches Sprichwort



Unsere erfolgreichen Lehrabsolventinnen:

- **Bleona Ajgeraj** TS Vaduz
- **Dilan Bektas** Kita Milchzähne
- **Violetta Bertsch** Hilti KITA
- **Julia Nägele** Kita Schaan
- **Anja Ottacher** Kita Balzers
- **Norina Senti** Kita Ruggell
- **Chiara Stamm** Kita Vaduz

Dienstjubiläum 2022 **25 Jahre**



Andrea Walter Hilti KITA

Dienstjubiläen 2022 **10 Jahre**



Daniela Bini
TS Balzers



Inglima Dutli
Villa Wirbelwind



Nadja Hagmann
Kita Schaan

Dienstjubiläen 2022 **5 Jahre**

- **Kerstin Bokstaller** Kita Eschen
- **Saskia Fluri** Hilti KITA
- **Ramona Gemperli** Kita Triesenberg
- **Lisa Hanselmann** Hilti KITA
- **Cornelia Kalberer-Wyss** Hilti KITA
- **Esther Kammerer** Hilti KITA
- **Evi Kind** Villa Wirbelwind
- **Selin Kurt** TS Balzers
- **Chiara Spring** TS Triesen
- **Corina Verling** Kita Triesenberg
- **Alexandra Wüst** Kita Balzers



Pia Kaufmann
Kita Ruggell



Melanie Nigg
TS Vaduz



Barbara Ruf
Kita Balzers



Natascha Salas
Kita Triesen



Jasmin Seger
TS Triesen



Sonja Wyss
Kita Vaduz

Das Team ist einmal mehr gewachsen.

Per 31. Dezember 2022 beschäftigte der Verein 173 (Vorjahr 153) Mitarbeitende. Davon standen 23 Lernende in der Ausbildung zur Fachperson Betreuung Kinder, zwei Erwachsene absolvierten die Ausbildung nach Artikel 46 und zwölf junge Menschen absolvierten ein Praktikum.

Caroline Riegler-Rüdisser, Leiterin Personal

WECHSEL LEITER*INNEN

Im Jahr 2022 haben sich folgende Leitungswechsel in unseren Betrieben ergeben:

KITA MILCHZÄHNE

Im Januar 2022 konnte die Integration der Kita Milchzähne von der Kindertagesstätte Pimbolino in den Verein Kindertagesstätten erfolgreich umgesetzt werden.

KITA TRIESENBERG

Nachdem sich Ladina Conrad, die langjährige Leiterin der Kita Triesenberg, entschieden hat, die Rolle als Leiterin aufzugeben, wurde Laura Hemmerle, stellvertretende Leiterin der Kita Milchzähne, befördert und übernahm nach den Sommerferien die Leitung der Kita. An dieser Stelle dankt der Verein sowohl Ladina für ihren langjährigen engagierten Einsatz als Leiterin als auch Ramona Gemperli für die interimistische Leitung der Kita in einer anspruchsvollen Zeit.

TS ESCHEN

Die Mitarbeiterin Elvira Celovic hat sich aus persönlichen Gründen dazu entschieden, die Leitung der Tagesstrukturen Eschen abzugeben. Mit Andrea Schwendener konnte eine langjährige Mitarbeiterin mit viel Erfahrung als neue Leiterin gewonnen werden.

TS VADUZ

Erstmals im Verein Kindertagesstätten wurde eine Leitungsfunktion auf zwei Mitarbeitende aufgeteilt. Mit den Personen von Melanie Nigg und Nora Bokstaller konnte zwei kompetente und erfahrene Co-Leiterinnen dieses Pilotprojekt starten und führen gemeinsam die Tagesstrukturen in Vaduz.

KITA SCHAAN

Angela Büchel hat sich entschieden, den Verein per Ende Januar 2023 zu verlassen. Mit Sara Aeschbacher konnte eine erfahrene Leiterin wieder in den Verein eintreten, welche als Co-Leiterin der Kita Schaan das Leitungsteam mit Erfahrung und Kompetenz ergänzte.

Neue Lernende ab August 2022

- Laura Cappellari (Kita Eschen)
- Leoni Frick (Kita Triesen)
- Lukas Gstöhl (Villa Wirbelwind)
- Jolina Sulser (Hilti KITA)
- Lisa Vogt (Kita Vaduz)
- Zehra Yazici (Kita Milchzähne)

Aktivitäten

BERUFSCHECK / NEXT-STEP

Beim Berufsscheck 2022 konnte der Verein während einer Woche im Frühling 73 interessierten Schülerinnen und Schülern einen Einblick in den Beruf «Fachfrau/Fachmann Betreuung» gewähren. Die Mitarbeitenden haben die Schülerinnen und Schüler in den Alltag einbezogen und ihre Fragen beantwortet. Ebenso erfreulich war es, dass sich der Verein an der Next-Step-Bildungsmesse präsentieren durfte. Lernende, Berufsbildnerinnen und Ausbildungsverantwortliche waren an zwei Tagen im September ver-

«Die Aufgabe der Umgebung ist es nicht, das Kind zu formen, sondern ihm zu erlauben, sich zu offenbaren.»

Maria Montessori



treten und brachten interessierten Schülerinnen und Schülern den Beruf Fachperson Betreuung FZ näher.

WEIHNACHTSAPÉRO

Glücklicherweise konnte 2022 wieder einen Weihnachtsapéro durchgeführt werden. Dieser fand am 21. Dezember 2022 im Lindahof in Schaan statt. Mäusi verköstigte alle Mitarbeitenden und die Vorstandsmitglieder.

Aus- und Weiterbildung

Im Jahr 2022 wurden nach einer coronabedingten Pause wieder altbewährte Weiterbildungen wie zum Beispiel der Nothelferkurs angeboten. Im Unterschied zu vor der Pandemie wurden fachliche Weiterbildungen teilweise auf Onlineversionen umgestellt, was die Teilnahme für einen grösseren Kreis einfacher machte. Die Mitarbeitenden nutzten sowohl Inhouse-Weiterbildungen als auch externe Kurse wieder vermehrt.

QUALIFIKATIONSVERFAHREN

Die Lehrabsolventinnen durchliefen nach zwei Jahren ausserordentlicher Abschlussprüfungen

wieder das gewohnte Qualifikationsverfahren. Die IPAs (individuelle praktische Arbeit) wurden wieder durchgeführt und die Lernenden erhielten damit die Chance, ihre Fähigkeiten in der Praxis unter Beweis zu stellen.



Caroline Riegler-Rüdissler
Leiterin Personal
T +423 340 20 11
caroline.riegler@kita.li

Erläuterungen zur Jahresrechnung.

DIE JAHRESRECHNUNG DES VEREINS KINDERTAGESSTÄTTEN LIECHTENSTEIN IST IN DREI SPARTEN AUFGETEILT.

Die Sparte «Kita» umfasst die Kindertagesstätten Balzers, Triesen, Triesenberg, Vaduz, Schaan, Eschen und Ruggell. Die Finanzbuchhaltung wird hier gemeinsam geführt. — Die Sparte «TS» umfasst die Tagesstrukturen Balzers, Triesen, Vaduz, Schaan, Eschen, Ruggell sowie die Mittagsbetreuungen in Triesenberg, Nendeln und Schellenberg. Seit 2019 erhalten alle Einrichtungen einen Subventionsbeitrag vom Staat. Zudem besteht mit den Gemeinden eine Vereinbarung auf Defizitgarantie. — Die Sparte «Betriebe» umfasst folgende Betriebskitas: Hilti KITA, Villa Wirbelwind (Kooperation Bankenverband und Landesverwaltung) und Kita Milchzähne (Ivoclar). Deren Defizit tragen die jeweiligen Firmen.

IM NOVEMBER 2022 WURDEN DIE NORMKOSTEN ERHÖHT. Für die Monate Januar bis August konnte eine Ausgleichszahlung in Form eines Sonderbeitrages beantragt werden. Dieser Sonderbeitrag entspricht nicht ganz der Höhe der Erhöhung ab November 2022. Dies war einer der Gründe, weshalb es in der Sparte Kita zu einem Defizit über CHF 206 681 gekommen ist. Aufgrund der Erhöhung der Normkosten wird ab 2023 ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

DIE KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG weist 2022 einen Ausgabenüberschuss von CHF 203 096 aus. Die Mehr- bzw. Minderkosten in den Betriebskitas sowie in einigen Betrieben, die von den Gemeinden getragen werden, werden mit dem Folgejahr verrechnet, damit eine ausgeglichene Rechnung ausgewiesen werden kann. — Die Gemeinden mit Tagesstrukturen oder Mittagsbetreuungen haben mit ihrer finanziellen Unterstützung zur Deckung des Defizites beigetragen. — Das konsolidierte Vereinsvermögen weist per 31. Dezember 2022 eine Überschuldung von CHF 75 090 aus.

Bilanz

per 31. Dezember 2022

	Kita	TS	Betriebe
	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2022
Aktiven			
Anlagevermögen	23 451	6 330	600
Umlaufvermögen	100 170	375 164	338 564
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	22 077	79 309	79 569
Total Aktiven*	145 698	460 803	418 734
Passiven			
Vereinsvermögen	– 20 605	148 611	0
Jahresgewinn/-verlust	– 206 681	3 585	0
Total Eigenkapital	– 227 286	152 196	0
Rückstellungen	85 000	29 200	36 200
Verbindlichkeiten	349 037	52 805	234 818
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	56 885	117 216	139 165
Total Passiven*	263 635	351 416	410 183

	Verein	Verein
	31.12.2022	31.12.2021
Aktiven		
Total Anlagevermögen	30 381	29 691
Total Umlaufvermögen	813 898	906 015
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	180 955	838 759
Total Aktiven*	1 025 234	1 774 465
Passiven		
Vereinsvermögen	128 006	305 304
Jahresgewinn/-verlust	– 203 096	– 177 298
Total Eigenkapital	– 75 091	128 006
Rückstellungen	150 400	137 020
Verbindlichkeiten	636 660	1 075 506
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	313 265	433 933
Total Passiven*	1 025 234	1 774 465

Erfolgsrechnung

2022

	Kita	TS	Betriebe
	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2022
Landesbeiträge	1 447 011	937 942	0
Elternbeiträge	1 653 107	921 896	1 478 394
Sonstige betriebliche Erträge	187 860	515 963	1 690 624
Materialaufwand	– 177 487	– 235 514	– 148 737
Rohergebnis	3 110 490	2 140 287	3 020 280
Löhne	– 3 479 193	– 1 892 367	– 2 701 352
Übrige Aufwendungen	– 262 131	– 60 221	– 80 089
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	– 207 881	3 585	0
Ausserordentliches Ergebnis	1 200	0	0
Jahresgewinn*	– 206 681	3 585	0

	Verein	Verein
	31.12.2022	31.12.2021
Landesbeiträge	2 384 953	2 412 212
Elternbeiträge	4 053 397	3 374 288
Sonstige betriebliche Erträge	2 394 446	2 239 549
Materialaufwand	– 561 738	– 518 243
Rohergebnis	8 271 058	7 507 806
Löhne	– 8 072 913	– 6 920 601
Übrige Aufwendungen	– 402 441	– 805 863
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	– 204 296	– 218 648
Ausserordentliches Ergebnis	1 200	41 350
Jahresgewinn*	– 203 096	– 177 298

* Die Summe aller drei Sparten ergibt nicht das Total aus dem Verein, da interne Verrechnungen enthalten sind. Die Verrechnungen wurden im Verein eliminiert.

Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung des

**Verein Kindertagesstätten Liechtenstein, Schaan
(FL-000.027.727-6)**

Als Revisionsstelle haben wir eine prüferische Durchsicht („Review“) der Jahresrechnung des Verein Kindertagesstätten Liechtenstein, die in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz erstellt worden ist, für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Review erfolgte nach dem Standard zur prüferischen Durchsicht (Review) von Jahresrechnungen der liechtensteinischen Wirtschaftsprüfervereinigung. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Abschlussprüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Abschlussprüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und den Statuten entspricht.

Basierend auf unserer Review empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Da der Verein überschuldet ist, machen wir den Vorstand auf seine Pflichten gemäss Art. 182e und 182f PGR aufmerksam.

Vaduz, 14. Februar 2023

BDO (Liechtenstein) AG



Denise Becker
Wirtschaftsprüferin
leitende Revisorin



Fabienne Loser
eidg. dipl. Wirtschaftsprüferin

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Dank an Spendende.

Auch dieses Jahr wurde der Verein Kindertagesstätten Liechtenstein wieder mit Spenden unterstützt – mit Geldbeträgen oder in Form von Spielsachen. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender für ihre wertvolle Unterstützung.

INSBESONDERE

- Amt für Berufsbildung
(Unterstützungsbeitrag für Kurse Berufsbildner*innen)
- Schweizerisches Zollpersonal
- VPBank Stiftung, Vaduz
- Zukunftsstiftung der Liechtensteinischen Landesbank, Vaduz

In den Dank eingeschlossen sind alle Privatpersonen und diejenigen Institutionen und Personen, die nicht namentlich erwähnt werden möchten.

Ebenso bedankt sich der Verein Kindertagesstätten Liechtenstein bei allen Standortgemeinden für die kostenlose Zurverfügungstellung der Gebäude und Räumlichkeiten sowie für die grosszügige Unterstützung bei den laufenden Investitionen. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön gilt den Mitarbeitenden der Werkgruppen der Gemeinden Balzers, Triesen, Triesenberg, Vaduz, Schaan, Eschen, Schellenberg und Ruggell.

Impressum

Herausgeber: Verein Kindertagesstätten Liechtenstein
Austrasse 13, 9490 Vaduz

Redaktion: Verein Kindertagesstätten Liechtenstein

Gestaltung und Satz: Grafisches Atelier Sabine Bockmühl, Triesen

Fotos: Martin Walser, Vaduz; Verein Kindertagesstätten Liechtenstein

Druck: Satz + Druck AG, Balzers

April 2023



Verein Kindertagesstätten Liechtenstein

Geschäftsstelle: Austrasse 13 | FL 9490 Vaduz

T +423 340 20 20 | info@kita.li | www.kita.li